



forum
velostationenschweiz



forum
bikesharing schweiz

info@velostation.ch info@bikesharing.ch
www.velostation.ch www.bikesharing.ch
c/o Pro Velo Schweiz T 031 318 54 17
Birkenweg 61 PC 34-2641-5
3013 Bern

Jahresbericht – 2019

7. Betriebsjahr des „Forums kombinierte Velo-Mobilität“

(Forum Velostationen Schweiz und Forum bikesharing Schweiz)

Dank dem Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Partner¹, der Veranstaltung von Fachtagungen und dem Bereitstellen von Infolettern bieten das "Forum bikesharing Schweiz" und das "Forum Velostationen Schweiz" für Gemeinden, Unternehmen, Verbände und Tourismusorganisationen eine wertvolle Informations- und Austauschplattform für Fragen zur kombinierten Velo-Mobilität.

Auch im 2019 stand das Forum als Kompetenzzentrum in regem Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen und Einzelinteressentinnen, beriet diese zu ihren Anliegen und beantwortete Anfragen.

Ausserdem hat das Forum mit Unterstützung verschiedener lokaler Behörden und der Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität (KOMO) ein Projekt zur Entwicklung von für Velostationen adaptierten Zutrittssystemen durchgeführt.

Das Forum ist ein Angebot der Velokonferenz Schweiz und von Pro Velo Schweiz. Es finanziert sich aus Geldern des Bundesamtes für Strassen, Unterstützungsbeiträgen von Institutionen aus dem Fachgebiet sowie Einnahmen über die angebotenen Dienstleistungen. Im Jahr 2019 erhielt das Forum 102 Unterstützungsbeiträge.

1. Auskunftsstelle

1.1 Mail- und Telefonauskunft

Über das ganze Jahr wurde rund zwei- bis dreimal pro Woche eine E-Mail- oder Telefonanfrage von Behörden, Privatpersonen, Firmen, Verbänden, Organisationen, Systemanbietern oder Journalisten beantwortet.

Ebenso wird das Forum seiner Mission gerecht, die Sichtbarkeit von Velostationen durch Verbreitung des Logos "Velostation", das der Stiftung Intact gehört, zu fördern. 2019 wurde es von drei weiteren Velostationen übernommen.



Copyright: Stiftung Intact

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, die konsequente männliche und weibliche Formulierung zu verwenden.



1.2 Webseite

Die beiden Webseiten www.velostation.ch und www.bikesharing.ch wurden regelmässig bewirtschaftet und aktualisiert. Sie bieten wertvolle Hintergrundinformationen, weiterführende Links zu lokalen Anbietern, Informationen zur Trägerschaft sowie Kontaktangaben von Beraterinnen und Berater des Forums. Überdies werden auf Ad-hoc-Basis aktuelle Nachrichten gepostet.

Die Seite www.bikesharing.ch wurde von mehr als 12'200 unterschiedlichen Besuchern aufgerufen, die Seite www.velostation.ch von über 41'500 Besuchern. Wir stellen eine Verringerung der Zugriffe fest, nachdem die Zahl 2017 und 2018 stark angestiegen war, insbesondere für die Website www.bikesharing.ch. Hauptgrund sind die umfassenden Veränderungen, die sich 2017 und 2018 in der Schweiz im Bereich der Mikromobilität vollzogen, wie das Aufkommen von neuen Veloverleihanbietenden, aber auch von E-Trottis. Ein weiterer Grund für diese Verringerung liegt möglicherweise darin, dass es sich um keine "responsive" Websites handelt, zumal zahlreiche Internetnutzer inzwischen mit ihrem Smartphone im Internet surfen. Die Websites bedürfen einer Neugestaltung und einer Aktualisierung. Der Prozess wurde Ende des Jahres eingeleitet, und die Aktualisierung wird 2020 mit Unterstützung des Bundesamts für Strassen erfolgen.

Das Forum KVM unterhält zudem in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz [eine interaktive Karte aller schweizerischen bikesharing- und Veloverleih-Stationen](#). Diese Daten, die auch über das bekannte Portal www.map.geo.admin.ch abrufbar sind, wurden für jeden Dienstleister ergänzt und aktualisiert. Der neue Dienstleister Donkey Republic, der nunmehr in Neuenburg, Le Locle, Genf, Yverdon-les-Bains, Sitten, Siders, Martigny und Monthey präsent ist, wurde hinzugefügt.

2. Information und Austausch

2.1 Infotreffen in Neuenburg

Am 13. September organisierte das Forum in Neuenburg je ein halbtägiges Infotreffen zu den Themen Velostationen und bikesharing.

Die Teilnehmenden besuchten zunächst die kleine, 78 Stellplätze zählende Velostation Neuenburg, die 2014 eingeweiht wurde und rund um die Uhr zugänglich ist. Vertreter der Stadt Neuenburg stellten die Velostation vor und erläuterten ihre Funktionsweise sowie die Strategie der Stadt mit Blick auf die Veloabstellmöglichkeiten im Umkreis des Bahnhofs. Zudem wurden die Zwischenergebnisse des Projekts präsentiert, das vom Forum für die Optimierung der Velostationen-Zutrittssysteme durchgeführt wird (siehe die Beschreibung des Projekts weiter unten); die Ergebnisse sorgten im Anschluss für eine Diskussion. Ein weiteres Thema betraf die Stellplätze für E-Bikes in den Velostationen; dabei wurden der neue Bedarf und die zu ergreifenden Massnahmen bewertet. Das Abstellen in Bahnhöfen wurde anschliessend von einem Vertreter der SBB erläutert, der unter anderem die Finanzierungsmöglichkeiten sowie Pilotprojekte aufgriff, die von der SBB für die Optimierung der Abstellmöglichkeiten im Umfeld von Bahnhöfen durchgeführt werden. Ein

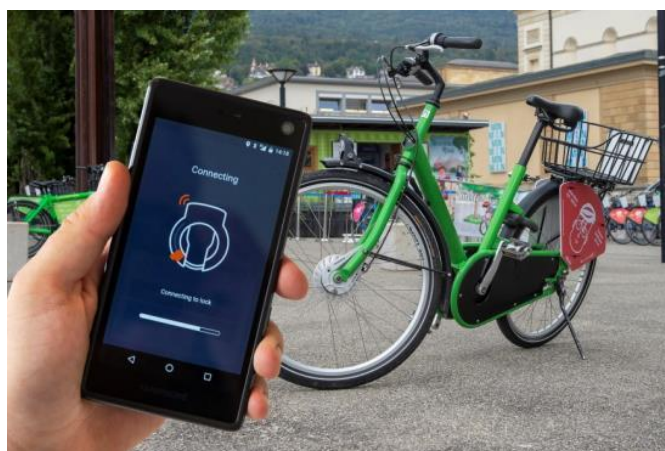
Vertreter der niederländischen Stadt Utrecht schliesslich legte dar, auf welche Strategie seine Stadt bei den Abstellmöglichkeiten rund um den Bahnhof setzt.



Copyright: Urs Walter

Die Präsentation der grössten Velostation der Welt in Utrecht in den Niederlanden, in der sich über 12'500 Stellplätze befinden, bot den bei der Informationsveranstaltung des Forums Velostationen Schweiz anwesenden Personen eine Anregung.

Am Nachmittag wurde das Veloverleihsystem, das mit der App Donkey Republic verwaltet und seit Kurzem in der Schweiz eingesetzt wird, von der Stadt Neuenburg präsentiert. Auch das Veloverleihsystem von Uber und die Strategie dieses Unternehmens waren Gegenstand einer Präsentation. Fünf Vertreter von Veloverleihsystemen (Nextbike, Uber, PubliBike, Smide und Donkey Republic) diskutierten über die verschiedenen am Nachmittag aufgegriffenen Themen. Dabei kamen auch E-Trottis, die ähnliche Fragen aufwerfen wie Veloverleihsysteme, zur Sprache. Unter anderem wurde ein Pilotprojekt der SBB vorgestellt. Die Öffentlichkeit hatte Gelegenheit, ein Projekt für bikesharing zwischen privaten Nutzern kennen zu lernen: Match my Bike. Am Schluss legten zwei Vertreter des Bundes laufende Projekte dar, die die Mobilitätsnetze in der Schweiz und insbesondere die Veloverleihsysteme bekannter machen sollen.



Copyright: Stadt Neuenburg

2019 wurden vier Veloverleihsystemnetze über die App Donkey Republic wie hier in Neuenburg zugänglich.

Insgesamt nahmen 100 Personen aus unterschiedlichen Bereichen an der Veranstaltung teil: Betreiber von Velostationen, Vertreter von Gemeinden, Regionen und Kantonen, Ingenieur-, Planungs- und Beratungsbüros, Transportunternehmen, Verbänden, Universitäten und Hochschulen sowie Anbieter von Bikesharing- und Veloparksystemen und Firmen, die Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen anbieten. Die Vorträge wurden simultan übersetzt (Deutsch und Französisch). Die Präsentationsunterlagen wurden in Deutsch und Französisch auf der Webseite zur Verfügung gestellt. Organisatorisch und finanziell wurde der Anlass von der Stadt Neuenburg unterstützt, die für die Veranstaltung das Schiff "Le Fribourg" zur Verfügung gestellt und freundlicherweise bei der Begrüssung der Teilnehmer Kaffee und Croissants sowie den Umtrunk am Ende des Treffens gestiftet hatte.





Informationsveranstaltung des Forums Velostationen Schweiz: Besuch der Velostation Neuenburg und der Veloverleihstation am Hafen

2.2 Infoletter

Das Forum veröffentlichte 2019 seine beiden Infoletter: Im Mai-Infoletter des Forums Bikesharing wurde unter anderem die Entwicklung der Veloverleihsysteme in den sechs grössten Schweizer Städten dargelegt. Auch die Problematik der Bewilligungen für die sogenannten "Free-Floating"-Systeme und die gesetzlichen Möglichkeiten für die Städte waren Gegenstand eines Artikels.

Im Dezember-Infoletter des Forums Velostationen wurden die Zwischenergebnisse des Projekts für die Zutrittssysteme der Velostationen in der Schweiz präsentiert; ebenso war ein Artikel über die Systeme für die Belegungsanzeige in Velostationen enthalten. Derartige Systeme leiten die Nutzer zu einem freien Stellplatz.

Die Infoletter wurden per Post an mehr als 1'000 Personen versendet. Infoletter, die bisher ebenfalls per E-Mail versendet wurden, wurden dieses Jahr über Mailchimp an über 1'700 interessierte Personen verschickt. Die Umstellung auf Mailchimp ermöglichte, das Layout des Infoletters und die Versandverfolgung zu verbessern. Das mit der papiergestützten



forum
velostationenschweiz



forum
bikesharingschweiz

Version des Infoletters versendete Werbematerial werden auch auf dem per Mailchimp versandten Infoletter hervorgehoben.

2.3 Liste “Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen Schweiz“

Wie jedes Jahr hat das Forum eine Liste von Unternehmen erstellt und veröffentlicht, die Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen anbieten. Diese Liste wurde im Dezember in einer papiergebundenen Fassung zusammen mit dem Infoletter an mehr als 1'000 Personen sowie mit dem elektronischen Infoletter über Mailchimp an mehr als 1700 Abonnenten verschickt. Die Liste ist ebenfalls abrufbar von der Website www.velostation.ch.

2.4 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die beiden Infotreffen “bikesharing“ und “Velostationen“ wurden über verschiedene Kanäle angekündigt (u.a. Infoletter bikesharing, Newsletter, Agenda MobilService, Infoletter Rue de l'Avenir). Zudem wurde die Einladung per E-Mail an ca. 1'700 Interessenten verschickt. Medienanfragen wurden beantwortet und Interviews gegeben, besonders zur Frage der Veränderungen in der Schweizerischen Freefloating-Szene.

2.5 Impulstreffen und Kontakte zu Akteuren

Das Impulstreffen ist eine Plattform, die die Möglichkeit bietet, in einer kleinen Runde von Fachleuten ein aktuelles Thema vertieft zu diskutieren.

2019 liess das Forum dieses Treffen ausnahmsweise aus und ersetzte es durch die Teilnahme an mehreren nationalen und internationalen Zusammenkünften (siehe Punkt 2.7).

Auch im 2019 haben die Geschäftsstelle und die BeraterInnen ausserdem bilaterale Kontakte mit Anbietern und Entscheidungsträgern aus den Bereichen Bikesharing und Velostationen gepflegt. Zwei Treffen fanden unter anderem mit Veloverleihanbietenden in Bern statt. Das erste Treffen erfolgte am 3. April 2019 mit zwei Vertretern von Uber und das zweite mit einem Vertreter von AirBie am 15. Mai 2019.

2.6 Steuergruppe

Die Steuergruppe, bestehend aus Aline Renard (Repräsentante der Velokonferenz Schweiz), Martin Wälti (Büro für Mobilität AG) und Valérie Sauter (Pro Velo Schweiz), traf sich im 2019 zweimal. Die Steuergruppe begleitet die laufenden Tätigkeiten und bietet bei wichtigen Entscheiden sowie bei Vernetzungsaufgaben Unterstützung.

2.7 Nationaler und internationaler Austausch

Der Austausch mit der “Platform for European Bicycle Sharing & Systems (PEBSS)“, die dieselben Ziele verfolgte wie das Forum bikesharing Schweiz – d. h. Förderung des (internationalen) Austausches zwischen Gebietskörperschaften, Dienstleistungsanbietern und Vertretern der Industrie –, wurde unterbrochen. Die Plattform hat ihre Tätigkeit eingestellt, wobei eine neue, nunmehr ausschliesslich aus Unternehmen bestehende Einheit gegründet wurde: Cycling Industries Europe (CIE).



forum
velostationenschweiz



forum
bikesharingschweiz

Am 29. Januar 2019 war das Forum bei einer Demonstration der automatischen Velostation V-Locker in Stettbach zugegen. Im Rahmen eines Pilotprojekts der SBB werden in München-Buchsee zwei Türme aufgestellt.

Am 8. Mai 2019 nahm das Forum am Expertenworkshop zu den Velostationen in Stuttgart mit dem Titel "Expertenworkshop Fahrradstationen: Fahrradparkhäuser – Service – automatisiertes Abstellen" teil. Der Workshop wurde von der Nahverkehrsgesellschaft NVBW im Verkehrsministerium Baden-Württemberg in Anwesenheit von rund 15 Experten veranstaltet. Martin Wälti vertrat dort das Forum sowie den Velostationen-Leitfaden.

Am 20. Juni 2019 nahm das Forum am Workshop "Aufbau Dateninfrastruktur Sharing-Angebote zur Förderung der multimodalen Mobilität" teil, der vom Bundesamt für Energie mit 25 Branchenakteuren durchgeführt wurde, die in der Schweiz von dieser Thematik betroffen sind.

Am 1. Juli wohnte das Forum einer Präsentation in Luzern bei, in deren Rahmen das neue SMARTMO-Veloparkplatzsystem vorgestellt wurde, das für ein Pilotprojekt der SBB am Luzerner Bahnhof installiert wurde.

Am 2. Juli 2019 war das Forum vom ADFC in München eingeladen, das Forum anhand einer Präsentation mit dem Titel "Gutes Fahrradparken an Bahnhöfen fördern: Das Beispiel des Forums Velostationen Schweiz" vorzustellen.

Der Austausch zwischen der Geschäftsstelle und Partnerorganisationen und Einzelpersonen, die im Bereich Velo aktiv sind, wurde auch bilateral geführt.

2.8 Administration und Planung

Valérie Sauter von Pro Velo Schweiz führte die Geschäftsstelle des Forums bikesharing, prüfte die Buchhaltung, koordinierte die Termine und gewährleistete für die Aktivitäten den geeigneten Rahmen.

Jürg Wittwer von PRO VELO Kanton Bern übernahm die Redaktion der Infoletter bikesharing und Velostation. Ebenso ersetzte er Valérie Sauter im Oktober und November im Sekretariat.

Stephanie Amsler übernahm die Erstellung der Liste "Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen".

Die Velokonferenz Schweiz stellte der Geschäftsstelle ihr Know-how zur Verfügung und hatte ein wachsames Auge auf die Geschäftsführung.

3. Projekt Zutrittssystem Velostationen – Phase 2

Das Projekt „Velostationen: Optimierung der Zugangssysteme und der nationalen Kompatibilität“, welches vom Forum zwischen November 2017 und August 2018 durchgeführt wurde, hatte zum Ziel, zur Optimierung der Zutrittssysteme der Velostationen beizutragen und eine Vereinheitlichung der Zutrittsverwaltung der Velostationen in der Schweiz zu initiieren. Dies um zu einer kostengünstigeren Verwaltung sowie einem vereinfachten Betrieb beizutragen.



forum
velostationenschweiz



2019 lancierte das Forum die zweite Phase dieses Projekts. Basierend auf einer technischen Analyse und eingeholten Richtofferten bei den Anbietenden von Zutrittssystemen kam eine Expertenrunde des Forums Velostationen zu folgendem Schluss: Velocity ist derzeit das einzige System auf dem Markt, das die Anforderungen erfüllt und schweizweit eingeführt werden kann. Hinzu kommt, dass Velocity von einem öffentlichen Unternehmen angeboten wird und mittels "In-State"-Vergabe beschafft werden kann. Aufgrund eines Rechtsgutachtens empfiehlt das Forum Velostationen den Gemeinden und Betreibern von Velostationen, die auf der Suche nach einem Zutrittssystem sind, mit anderen Schweizer Velostationen zusammenzuarbeiten und mit einem gemeinsamen Rahmenvertrag auf das System Velocity zu setzen. Damit erhalten die Schweizer Velostationen ein geeignetes, leicht zu installierendes System, das günstig und auf nationaler Ebene kompatibel und für die Multimodalität gerüstet ist.

Das Forum Velostationen arbeitet zurzeit an dem oben erwähnten Rahmenvertrag für alle Beteiligten. Mit diesem Vertrag soll ein Kooperationsnetzwerk entstehen, das zum Zweck hat, die Zutrittssysteme zu Velostationen schweizweit zu vereinheitlichen, sie kostengünstig zu beschaffen, sie weiterzuentwickeln und mit weiteren Mobilitätsanwendungen zu verknüpfen.

Das Projekt wurde dank der Unterstützung mehrerer Gemeinden und des Bundesamts für Verkehr (BAV) über die Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität (KOMO) durchgeführt. Die Gesamtprojektleitung liegt bei Pro Velo Schweiz.

4. Fachberatung

Das BeraterInnen-Team, bestehend aus Aline Renard (Transitec Ingénieurs, Lausanne), Virginie Kauffmann (Büro für Mobilität AG), Andreas Stäheli (Ingenieurbüro Pestalozzi & Stäheli, Basel) und Martin Wälti (Büro für Mobilität AG), stand für Auskünfte, in Form eines Informationsaustauschs und via Online-Präsenz bereit. Die meisten Anfragen wurden direkt von der Geschäftsstelle bearbeitet.

Valérie Sauter, Bern, 13.02.2020

27.03.2020 11:53:00 / \\proveloserver\shared_docs\Pro_Velo_Schweiz\5_Velo-Infrastruktur\55_Projekte_Aktionen_Geschäfte\551_Forum_KVM\Admin_KVM\jahresberichte_KVM\Forum_bks_vst_rapport_activites_2019_de.DOCX